

» ALLE RÄUME
SIND OPTISCH
VERBUNDEN,
HABEN ABER
IHREN EIGENEN
CHARAKTER «

SHARON TONG

Komfortzone Auch das Babyzimmer im zweiten Anbau ist in einem beruhigenden Blau gestrichen. Dachfenster lassen zu jeder Tageszeit Licht hinein – auch dann, wenn die Bäume vor dem Fenster zum Garten dicht belaubt sind



Das ist so ein Architektenhaus“ – der Satz ist selten als Kompliment gemeint. Zu kühl, zu abgehoben, zu konzeptionell, dieses Urteil schwingt mit. Dem Architektenpaar Sharon Tong und Maciej Woroniecki aber kann man diesen Vorwurf nicht machen. Unter Sharons Tongs Regie verwandelte sich ihre verschachtelte Wohnung im Erdgeschoss eines Londoner Reihenhauses in ein Zuhause mit viel Tageslicht und konsequentem Farbkonzept. Nicht dass das Apartment, zu dem auch ein zweiteiliger Anbau auf der Gartenseite gehört, vor dem Umbau in einem schlechten Zustand war. Es fühlte sich nur alles etwas dunkel, eng und uninspiriert an – von den Holzdielen über die weißen Wände bis zu den Mäuerchen, die Wohnzimmer und Küche trennten. So griff die Architektin nur bei den Dachflächen und -fenstern des Anbaus wirklich in die Substanz ein. Sie machte aus dem Flach- ein Sheddach, durch dessen Fenster dank der Schräge mehr Licht fällt, und sie vertauschte Küche und Essplatz. Letzterer liegt jetzt im hellen Anbau, daneben, im Zentrum des Hauses, die Küche. Sie ist offen zum Essplatz und erhält zusätzliches Tageslicht durch den kurzen Flur, von dem Eltern- und Kinderschlafzimmer abgehen. Dessen Dachfenster wurde vergrößert.

Bereiche im Haus, in denen Sharon Tong baulich nichts verändern konnte, bekamen ein dekoratives Makeover. „Der Flur ist lang und fensterlos, deshalb entschied ich mich für eine mutige Tapete“, erklärt sie. „Ihr Dekor stimmt auf die echten Pflanzen im Garten ein.“ Auch das Schlafzimmer ließ sich nicht aufhellen, also wurden Wände und Decke tintenblau gestrichen, „so fühlt man sich geborgen“. Dunkles Blau taucht in vielen Nuancen im Haus auf, an den Wänden, auf Türen und Küchenfronten. Es schafft ein Kontinuum, das beruhigend, aber nicht eintönig wirkt. Ähnlich bindet der Boden aus Mikrozement Küche, Wohnbereich und Schlafzimmerflur zusammen. Das Material wirkt cool, nicht kühl – wie dieses „Architektenhaus“. Was, klar, als Kompliment gemeint ist! ▲

Sie entscheiden, wie viel
Draußen Sie drinnen genießen.

warema

Mit WAREMA Außenjalousien

- Perfekte Tageslichtnutzung ganz nach Wunsch
- Wohlfühlatmosphäre bei maximaler Energieeffizienz
- Durchsicht und Sichtschutz perfekt vereint mit der Technologie ProVisio

Der SonnenLichtManager

Mehr erfahren:
www.warema.de/draussen-drinnen